

#GesundheitSachsenAnhalt Wochenblick 18/2024



Bundespolitik aktuell

Mindestens 20 Prozent aller [Krankenhausbehandlungen](#) wären ambulant möglich. Dies geht aus einer Studie des **Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung** (Zi) hervor, die das Ambulantisierungspotenzial in Deutschland untersuchte. Danach hätten 2021 mehr als 2,5 Millionen stationär erbrachte Behandlungen ambulant vorgenommen werden können, vor allem in der HNO-, der Strahlen- und der Augenheilkunde. Die Ambulantisierung ist ein Eckpfeiler der geplanten Krankenhausreform (KHVVVG).

Im aktuellen Jahresbericht der **Deutschen Stiftung Organtransplantation** (DSO) zum Thema [„Organspende und Transplantation in Deutschland 2023“](#) sind neben einer umfassenden Analyse der Entwicklungen des vergangenen Jahres einzelne Berichte erstmals ergänzend in Form von Audio- und Videodarstellungen abrufbar. Diese sind über QR-Codes verlinkt und können auf dem Smartphone gesammelt und mit anderen Personen geteilt werden, ohne dass eine App dafür erforderlich ist.

Die [Gesundheitsausgaben in Deutschland](#) sind im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 4,8 Prozent beziehungsweise 22,6 Milliarden Euro auf 497,7 Milliarden Euro gestiegen. Das waren 5.939 Euro je Einwohnerin und Einwohner. Nach Mitteilung des **Statistischen Bundesamtes** (Destatis) lag der Anteil der Gesundheitsausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2022 bei 12,8 Prozent und damit 0,3 Prozentpunkte niedriger als 2021. Seit Beginn der Corona-Pandemie zum Jahresanfang 2020 bis Ende 2022 stiegen die Gesundheitsausgaben um 20,0 Prozent beziehungsweise 83,1 Milliarden Euro.

Von Arendsee bis Zeitz

Laut **Gesundheitsberichterstattung des Bundes** wurden in Sachsen-Anhalt im Jahr 2023 insgesamt 3.106 [Schwangerschaftsabbrüche](#) registriert. Damit lag die Zahl fast exakt auf dem Vorjahreswert von 3.082 entsprechenden Eingriffen und deutlich niedriger als zu Beginn der Zweitausender Jahre. Im Jahr 2.000 hatten im Bundesland 5.301 Frauen und Mädchen eine ungewollte Schwangerschaft beenden lassen. Zum Vergleich: Bundesweit wurden im Jahr 2023 insgesamt 106.218 Schwangerschaften abgebrochen. Das waren mehr als im Jahr 2022 (103.927 Eingriffe) und zugleich deutlich weniger als im Jahr 2000 (134.609 Schwangerschaftsabbrüche).

Um die flächendeckende [ambulante Versorgung](#) in bestimmten Fachgebieten und Regionen zu verbessern, hat der **Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen des Landes Sachsen-Anhalt** ein Förderpaket in Höhe von insgesamt mehr als 2,5 Millionen Euro beschlossen. Seit Monatsbeginn, und noch bis Ende Juni 2026, sind Sicherstellungszuschläge in Höhe von bis zu 80.000 Euro unter anderem für die Einrichtung neuer Arztpraxen in Regionen Sachsen-Anhalts mit drohender Unterversorgung, Unterversorgung oder zusätzlichem lokalen Versorgungsbedarf möglich. Die Finanzierung erfolgt jeweils zur Hälfte von der **Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt** sowie von den gesetzlichen Krankenkassen.

17 Akteurinnen und Akteure, wie beispielsweise Träger der ambulanten und stationären Eingliederungshilfe, haben im **Landkreis Stendal** einen [Gemeindepsychiatrischen Verbund](#) (GPV) gegründet und wollen durch diese Kooperation die bedarfsgerechte Versorgung von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen und einem komplexen Hilfebedarf unterstützen. Die konstituierende Sitzung des GPV findet am 15. Mai statt.

Kurz und knapp

Noch bis Ende April können sich Raucherinnen und Raucher für die von der **Deutschen Krebshilfe** und der **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** durchgeführte [Aktion „Rauchfrei im Mai“](#) anmelden bei der es als Hauptpreis eintausend Euro zu gewinnen gibt.

In Deutschland werden jährlich mehr als 500.000 neue [Krebsdiagnosen](#) gestellt von denen laut aktueller Auswertung der **Deutschen Krebsgesellschaft** (DKG) rund 35 Prozent auf Betroffene im erwerbsfähigen Alter zwischen 20 und 64 Jahren fallen.